

Stephan Baier · Eva Demmerle

Otto von Habsburg

Die Biografie

Mit einem Kondolenzschreiben von
Papst Benedikt XVI.

Mit 147 Abbildungen,
zum Teil in Farbe

Amalthea

Inhalt

Kondolenzschreiben von Papst Benedikt XVI.	15
Vorwort von Karl Habsburg-Lothringen	17

I. Bilanz eines Jahrhunderts: Ein erfülltes Leben

1. Ein Jahrhundert durchlitten und geprägt	22
<i>Im Kampf gegen Hitler</i>	23
<i>Unbedankter Einsatz für Österreich</i>	24
<i>Der Visionär Europas</i>	26
2. Gottesgnadentum, richtig verstanden	27
<i>Alles Gelingen gibt Gott</i>	28
<i>»Wer begehrt Einlass?«</i>	30
<i>Dank von Kanzler und Kardinal</i>	32
3. Abschied vom Kaiser ohne Krone	36
<i>Visionäre Kraft im Dienst der Völker</i>	37
<i>Marianischer und abrahamitischer Abschied</i>	41
<i>Aus dem Gestern für das Morgen geschöpft</i>	43
<i>Sein Herz ruht in Ungarn</i>	45

II. In der Abenddämmerung des alten Reiches (1912–1919)

1. Familienangelegenheiten	47
<i>Carl und Zita – Eine Liebesgeschichte</i>	48
<i>»Thronfolger« Carl?</i>	50
2. Habsburg und Österreich	51
<i>Tiefe Wurzeln in der Geschichte Europas</i>	52
<i>Das »Kakanien« Franz Josephs</i>	55

3. Das Ende einer Epoche	57
4. Verzweifelte Versuche des Friedenskaisers	61
<i>Karls Königskrönung in Budapest</i>	63
<i>Missverstandene Friedensbemühungen</i>	65
5. Die Heimat zerfällt in Trümmer	70
<i>Die Sixtüs-Mission fliegt auf</i>	72
<i>Der gescheiterte Neuaufbau Österreichs</i>	74
<i>Flucht aus Gödöllo</i>	75
<i>Der 11. November 1918</i>	77
<i>Letzte Tage in Österreich</i>	78

III. Jugendjahre eines Erzherzogs im Exil (1919–1933)

1. In der Fremde	82
<i>Ungarische Abenteuer</i>	86
<i>Endstation Madeira</i>	89
2. Von Madeira nach Steenockerzeel	93
<i>Doppeltes Schulprogramm und Zusatzunterricht</i>	95
<i>Als Herzog von Bar in Belgien</i>	99
<i>Großjährig</i>	103
3. Die Treuen in der Heimat: »Unser Motto – Kaiser Otto« ..	105
<i>Hoffnungen auf ein »Comeback« der Habsburger</i>	105
<i>Die »Kaisergemeinden« wachsen</i>	109

IV. Gegen die braune Flut (1933–1945)

1. Kein Gespräch mit dem »Führer«	111
<i>Bei Hitlers Kundgebung unter Kommunisten</i>	112
<i>Kein Gespräch mit Hitler, kein Abendessen bei Göring</i>	114
<i>Der Verhaftung knapp entronnen</i>	116
<i>Wer hält Hitler von Österreich fern?</i>	117

2. Ein Fuß in der Türe: Die Ära Schuschnigg	119
<i>Die »Habsburgergesetze« werden aufgehoben</i>	121
<i>Der Legitimus erstarbt</i>	125
<i>Mit allen Mitteln gegen Hitler</i>	127
3. Der Kampf gegen den Anschluss	130
<i>Ottos Krisenplan: Ein Selbstmordkommando für Österreich</i>	130
<i>Schuschniggs letzte Manöver – und der Untergang Österreichs ...</i>	140
<i>Der Thronprätendent mobilisiert die westliche Öffentlichkeit</i>	142
<i>Steckbrief gegen Otto – KZ für seine Getreuen</i>	145
4. Auf der Flucht ein Helfer der Verfolgten	148
<i>Die Gestapo greift nach dem Kronprinz</i>	151
<i>Erste Versuche einer österreichischen Exilregierung</i>	152
<i>Erste Fühlung mit der »Neuen Welt«</i>	155
<i>Amerika – Das Vorspiel auf der großen Weltbühne</i>	157
<i>Letzte Stunden in Steenockerzeel</i>	161
<i>Letzte Tage in Paris</i>	162
<i>Die schrecklichen Tage von Bordeaux</i>	165
<i>Franco und Salazar helfen</i>	168
5. Amerika – In den Wirren des Exils	170
<i>Ein internationales Netzwerk entsteht</i>	171
<i>Beneš – der ewige Widersacher</i>	175
<i>Ottos Erfolge für Österreich</i>	177
<i>Immer Ärger mit »Neugröschl«</i>	180
<i>Das »Austrian Battalion«</i>	187
<i>Tag- und Nachtwache gegen die Bombardierung Österreichs</i>	191
<i>Otto of Hungary</i>	192
6. Verantwortung für Nachkriegs-Europa	196
<i>Plädoyer für eine mitteleuropäische Föderation</i>	196
<i>Der Kampf für Südtirol</i>	199
<i>Habsburg gegen Beneš – Heimatrecht statt Vertreibung</i>	200
<i>Warnung vor Stalins Expansion</i>	202
<i>Die »Moskauer Deklaration« – Ottos Sieg und Grenze</i>	204
<i>Die 2. Konferenz von Quebec – Dramatischer Einsatz für Österreich</i>	205
<i>Heim nach Europa</i>	208

V. Weit über das tragische Österreich hinaus (1945–1967)

1. Verjagt, verfolgt und nochmals verjagt	212
<i>Unmoralische Autoritäten – Der wendige Doktor Renner</i>	212
<i>Ein Brief, der Otto Ärger bringt</i>	214
<i>Heim nach Tirol</i>	218
<i>Lebensmittel für das hungernde Österreich</i>	223
<i>Der Retter Österreichs wird erneut vertrieben</i>	224
<i>Wieder heimatlos, wieder auf Reisen</i>	227
<i>Staatsvertrag – Mit Moskaus Hilfe gegen Habsburg</i>	229
2. Regina – Mariazell kommt nach Nancy	231
<i>Schicksalhafte Begegnung</i>	231
<i>Die glanzvolle Hochzeit von Nancy</i>	234
<i>Die »Magna Mater Austriae« in Lothringen</i>	237
<i>Ein neuer Lebensabschnitt beginnt</i>	240
<i>Andrea, Monika, Michaela, Gabriela, Walburga, Karl und Georg</i>	241
3. »Solange ich eine Schreibmaschine habe ...«	246
<i>Klare Positionen in Reportagen und Kolumnen</i>	246
<i>Ein Kronprinz als Schriftsteller</i>	248
<i>Diesseits und jenseits des Atlantiks ein gefeierter Redner</i>	252
4. Der einzige private Staatsmann Europas	254
<i>Keine vatikanische Verschwörung</i>	255
<i>Zunehmendes Interesse für Deutschland</i>	258
<i>Im Orient</i>	260
<i>Otto, König von Spanien?</i>	262
<i>Das CEDI – Eine wohltätige Geheimgesellschaft</i>	265
<i>Pläne für Mitteleuropa</i>	267
<i>De Gaulle – Der größte Staatsmann seiner Zeit</i>	270
<i>Revolution in Ungarn – Wendepunkt des Kalten Krieges</i>	272
<i>Zukunftshoffnung Sahara?</i>	277
5. Die politische Klasse in Wien wird nervös	278
<i>Drehscheibe Pöcking</i>	279
<i>Otto von Österreich – ein Österreicher?</i>	282

»Republik oder Monarchie?«	283
Vorspiel eines großen Konfliktes	287
Verhandlungen mit Raab und allerlei Skurrilitäten	293
6. Verzichtserklärung	298
Die alte Tradition wird neu interpretiert	298
Das Veto der Sozialisten	302
Auf dem Rechtsweg	308
Angst vor Habsburg – Otto auf Weltreise	310
Niemand über dem Recht, niemand außerhalb des Rechtes	312
Gegenwarts- und Zukunftspläne	317
7. Wiedereinreise: Der lange Kampf um das Recht	319
»Da wäre er verhaftet worden«	320
Wilde Polemiken, wüste Gerüchte, wirre Manöver	322
Schweigen aus der Hofburg – und eine »vaticanische«	
Intrige	327
Otto wird handgreiflich	330
Immer neue Bedingungen	333
Überall, nur nicht in Österreich	336
Erste Österreich-Besuche	338
Wie weit reicht die Sippenhaftung?	347
Überwindet die Republik ihren Habsburger-Komplex?	349
8. Österreichs Zukunft und Berufung	350
Aus Monarchisten werden Europäer	351
Begegnungen mit dem zu lange Verbannten	353
Geschichtliche Größe, gegenwärtige Verantwortung,	
zukunftsreiche Visionen	356

VI. Paneuropa: Die größere Verantwortung ruft (1967–1977)

1. Ein politisches Netzwerk entsteht	357
Hinter dem Vorhang der Bühne namens Weltpolitik	359
Familienbande	364
In bayerischen Gefilden	366

2. Coudenhove-Kalergi: Prophet mit Sinn für's Praktische . . .	368
<i>Paneuropas Geburtsstunde</i>	370
<i>Kriegsziele und Nachkriegspläne</i>	372
<i>Paneuropäer für General de Gaulle</i>	374
» <i>Er ist wie ich ein europäischer Patriot</i> «	377
3. Paneuropa gewinnt an Profil	381
<i>Den Paneuropa-Gründer weiterdenken</i>	382
<i>Vier Punkte für ein christliches, freies Großeuropa</i>	386
4. Kompromisslos gegen Diktatur und Dekadenz	391
<i>Gegen Zeitgeist und gesellschaftlichen Verfall</i>	395

VII. Ein Kaisersohn als Parlamentarier (1978–1988)

1. Als Österreicher für Bayern nach Europa?	400
» <i>Ausgebürgert wird bei mir nicht!</i> «	401
<i>Zwischenrufe von links</i>	404
<i>Eine Chinareise</i>	407
<i>Der steinige Weg zur Kandidatur</i>	408
2. Kaiserliche Hoheit im Team der CSU	413
<i>Feindbild der SPD</i>	413
<i>Die Delegierten wollen Habsburg</i>	418
<i>Polemischer Schlagabtausch mit Willy Brandt</i>	421
3. Kinderjahre eines Parlaments	421
» <i>Kommen Sie herein, Richard Coudenhove-Kalergi!</i> «	422
<i>Im parlamentarischen Alltag</i>	424
<i>Lateiner und Primadonnen</i>	427
4. Das außenpolitische Gesicht des Parlaments	430
<i>Der Streit um einen leeren Stuhl</i>	432
<i>Fürsprecher des Baltikums</i>	434
» <i>Wir müssen uns für diese Völker verantwortlich erklären</i> «	436
<i>Kurs auf das »mare nostrum«</i>	437
<i>Freundschaft mit den USA</i>	441

5. Für das Europa der Bürger und des Rechts	443
»Was wir brauchen, ist ein europäischer Patriotismus«	443
<i>Der Zuchtmeister des Europaparlaments</i>	446
<i>Das Wort von der »Eurosklerose«</i>	450
<i>Ideologische Kämpfe</i>	452
»Nur eine religiöse Lobby fehlt«	454
<i>Die so genannten kleinen Themen</i>	456
<i>Politische und persönliche Zäsuren</i>	458

VIII. Im Einsatz für das neue Europa (1988–1999)

1. Ein Revolutionär auf Reisen	461
<i>Wieder in Ungarn: Nach 70 Jahren der Verbannung</i>	462
<i>Präsident Otto?</i>	467
<i>Für die Wiedervereinigung Deutschlands</i>	469
<i>Im Morgenrot der Freiheit</i>	472
<i>Gegen den jugoslawischen Völkerkerker</i>	476
2. Auf den Kampfplätzen in Straßburg und Brüssel	477
<i>Der Anwalt der Mitteleuropäer</i>	478
<i>Die universelle Wunderwaffe der CSU</i>	484
<i>Kontakte in alle Welt</i>	487
<i>Ein Parlamentarier aus Leidenschaft</i>	489
<i>Ein engagierter Wahlkämpfer</i>	495
3. Diesseits von Balkan und Ural	496
<i>Kritische Blicke nach Moskau</i>	505
4. Österreich nach Europa	508
<i>Das Ringen um Österreichs Beitritt</i>	508
<i>Haider in Europa</i>	511
<i>Wieder eine Einreise-Debatte</i>	513
<i>Vater und Sohn im Europäischen Parlament</i>	514

5. Der Alterspräsident der europäischen Völker- vertretung	516
<i>Straßburg gegen Brüssel</i>	517
<i>Berufen, Geschichte zu machen</i>	519
<i>Politik ist auch Personalpolitik</i>	526
<i>Richtungsweiser der Christdemokratie</i>	529
<i>Wachsendes Unbehagen mit der Santer-Kommission</i>	530
6. Der Kampf für die Erweiterung	533
<i>Herzensangelegenheit Ungarn</i>	534
<i>Im steten Einsatz für Kroatien</i>	535
<i>Anwalt der vergessenen Völker</i>	541
<i>Das Mittelmeer als Zone des Friedens</i>	542
<i>Die notwendige Reform der EU</i>	545
<i>Schlüsselwort Subsidiarität</i>	548
7. Späte Anerkennung	549
<i>Von Faulpelzen und Würdebärten</i>	550
<i>Ehrungen im Dutzend</i>	551
<i>Das Ende der parlamentarischen Laufbahn</i>	555

IX. Ein Handlungsreisender in Sachen Zukunft (ab 1999–2011)

1. Alles andere als ein Pensionist	559
<i>Eine europäische Komödie</i>	561
<i>Gegen die Würstelbudenmentalität</i>	563
2. Konzentration auf das Wesentliche	565
<i>Paneuropäische Weichenstellung</i>	566
<i>Wieder der Anwalt Kroatiens</i>	567
<i>Enge Beziehungen zum Heiligen Vater</i>	569
3. Goldene Hochzeit – ein europäisches Familienfest	571
<i>Anekdotenreich und bissig</i>	574
4. Neun Jahrzehnte Otto von Habsburg	575

5. Die Osterweiterung der Europäischen Union	576
6. Seliger Kaiser Karl aus dem Hause Österreich	578
<i>Das Herrscheramt als heiliger Dienst an den Völkern</i>	579
7. Europa ist noch nicht vollendet	580
8. Die Erben arbeiten schon lange mit	583
9. Prüfungen der letzten Jahre	585

Anhang

Ahnentafel	590
Chronologie	592
Publikationen Otto von Habsburgs	593
Quellen- und Literaturverzeichnis	596
Register	599